

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 142 (2016)
Heft: 2

Rubrik: Das Allerletzte : gesagt ist gesagt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das Allerletzte

Gesagt ist gesagt

Der suspendierte Fifa-Präsi Sepp Blatter:
«Die Fifa hat mich fallen gelassen.»
Ein Trost: Fallobst verwest schnell.

Der saudische Prinz Turki Al Faisal Al Saud in der Schweiz am Sonntag:
«Zeigen Sie mir eine Moschee, egal wo, in der Hass, Fanatismus oder sonst was Schreckliches gepredigt wird.»
Wir kennen uns da nicht so aus: Kommen nach der Predigt auch die Fürbitten?

Jean Ziegler, alt Nationalrat:
«Der Bundesrat erhielt das Abhörprotokoll zum Telefonat zwischen Elisabeth Kopp und ihrem Mann von den Amerikanern.»
Daher auch die englische Redensart «Good kopp, bad kopp».

Der Bestatter Mike Müller:
«Man sollte wissen, wo seine Grenzen sind.»
In der Länge oder der Breite?

Bundespräsident Schneider-Ammann:
«Gemeinsam für Jobs und unser Land.»
Jobs? Wir ahnten ja schon immer: Auch unsere Magistraten sind Apple-Fanboys.

Ex-CVP-Generalsekretär Hilmar Gernet:
«Wir sollten uns vom C verabschieden!»
Okay, dann lernen die Erstklässler halt einfach das ABD.



Skispringer Simon Ammann:
«Man sitzt oben auf dem Balken und muss das Smilen zurückhalten.»
Ach, Durchfall macht glücklich?

Ronja Furrer, Modell:
«Die Gagen sind in den letzten Jahren um zwei Drittel eingebrochen, für weltweite Werbekampagnen gibt es heute

nur noch 20000 bis 30000 Franken.»
Reinste Sklavenarbeit! Gibt es schon ein Spendenkonto?

Die letztjährige Bundespräsidentin Simonetta Sommaruga:
«Ich war sehr gerne Bundespräsident.»
Echtes Outing oder Penisneid?

Paris Hilton, erstes It-Girl:
«Isch bin oine Schindeleggingerin.»
Dabei trug sie ein durchsichtiges Kleid.

Soziologe Professor Piguet:
«Die Durchsetzungsinitiative bewegt viele Ausländer, sich einbürgern zu lassen.»
Das ist doch sicher die Absicht der SVP!

Unbekannter Flüchtling an Silvester vor dem Kölner Hauptbahnhof:
«Ich bin Syrer. Ihr müsst mich freundlich behandeln! Frau Merkel hat mich eingeladen.»
Ich bin Schweizer. Und sprachlos.

WOLF BUCHINGER / MARCO RATSCHILLER